

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	15
-----------------------------	----

1. Einleitung	17
---------------------	----

Teil I (Diskursanalytischer Teil): Auf der Spur nach dem Status Quo

2. ‚Stadttheater‘ und ‚Freie Szene‘: eine diskursanalytische Standortbestimmung	29
---	----

3. Das Wechselverhältnis zwischen Freier Szene und öffentlich getragenen Theatern	43
---	----

3.1. Koproduktionen	44
---------------------------	----

3.2. Kooperationen	49
--------------------------	----

3.3. Kuratorische Praxis	55
--------------------------------	----

3.4. Institutionelle Verschiebungen	63
---	----

Zwischenfazit 1: Ein Praxisfeld im Testlauf	69
---	----

Teil II (Theoretischer Teil): Arenen des institutionellen Wandels der Freien Szene

4. Arena I: Anerkennung und Legitimierung der Produktion	73
--	----

4.1. Institutionalisierung aus Sicht des Neoinstitutionalismus	74
--	----

4.1.1. Organisationale Felder	75
-------------------------------------	----

4.1.2. Institutionelle Umwelten und Erwartungen	80
---	----

4.1.3. Institutionalisierungsarbeit	82
---	----

4.1.4. Interorganisationale Beziehungen: Netzwerke und Kooperationen	85
4.2. Die Institutionalisierung des freien Theaters	88
4.2.1. Entwicklung der Zuwendungspraxis	89
4.2.2. Entwicklung der Infrastruktur und Formierung als kulturpolitischer Akteur	101
5. Arena II: Generationale Lagerung der Produzierenden	115
5.1. Einordnung des Generationsbegriffs	116
5.2. Altersstruktur in den freien darstellenden Künsten	123
5.3. Generationaler Wandel des Selbstverständnisses	129
5.4. Generationenwechsel als Herausforderung	135
6. Arena III: Professionalisierung der Produktion und der Produzierenden	141
6.1. Kennzeichen freier Theaterarbeit im Kontext der Kulturwirtschaft	144
6.2. Wandel der Arbeitsbiografien freier Theaterschaffender	155
Zwischenfazit 2: Arenen und ihre Wechselwirkungen und Pfadeffekte	170
 Teil III (Empirischer Teil): Kooperationen zwischen Freier Szene und öffentlich getragenen Theatern	
7. Methodisches Vorgehen: vom Material her denken	175
7.1. Die Erhebungsmethode: leitfadengestützte Interviews	176
7.2. Die Leitfäden: Idee und Entwicklung im Forschungsprozess	177
(1) <i>Kontextfaktoren für das Entstehen einer Kooperation</i>	178
(2) <i>Voraussetzungen der Kooperation</i>	179

(3) <i>Ausgestaltung der Kooperation</i>	179
(4) <i>Inter- und intraorganisationale Auswirkungen</i>	179
(5) <i>Kulturpolitische Entwicklungen</i>	179
7.3. Das Sample: Herausarbeitung typischer Fälle	179
7.4. Die Auswertungsmethode: qualitative Inhaltsanalyse	182
8. Entwicklungspfade der Freien Szene (am Beispiel Niedersachsens)	187
8.1. Gründungsimpulse: politisch, ästhetisch und aus der Not heraus	187
8.2. Infrastruktur, Ressourcen und Förderbedingungen	194
8.3. Ästhetik(en): Heterogen und spartenübergreifend	204
8.4. Arbeitsbedingungen: zwischen Freiheit und Unsicherheit ...	214
9. Warum überhaupt kooperieren? Kooperationen als alternativer Produktionsmodus	223
9.1. Kooperationen: Motive, Anbahnung, Ablauf	228
9.2. Kooperationen im Theater: das Unmögliche möglich machen?	239
(1) <i>Proben</i>	244
(2) <i>Verantwortung für künstlerische Produktion</i>	246
(3) <i>Ästhetik</i>	246
(4) <i>Profession und Professionalität</i>	247
(5) <i>Produktionsmodell</i>	247
(6) <i>Bekenntnis zu/Einsatz für Kooperation</i>	249
9.3. Kooperation, Koproduktion, Gastspiel: ein Versuch der Unterscheidung	254
9.4. Kooperative Ästhetik durch institutionelle Verschiebungen	262
9.5. Das neue kooperative Denken. Arbeiten in institutionalisierten Netzwerken	267

10. Schlussfolgerungen	275
10.1. Folgen der Kooperationstätigkeit zwischen freien Gruppen und öffentlich getragenen Theatern	280
10.2. Institutionelle Rahmenbedingungen und kooperatives Selbstverständnis der freien darstellenden Künste	282
10.3. Kulturpolitische Forderungen, die bleiben	286
10.4. Kooperationen als Symptom institutionellen Wandels	288
 Teil IV (Fazit) Ein System im Übergang? Verschwimmende Grenzen	 295
(1) <i>Die Freie Szene ist innovativ</i>	296
(2) <i>Die Freie Szene ist frei</i>	297
(3) <i>Die Freie Szene ist multilokal</i>	298
(4) <i>Die Freie Szene ist relevant</i>	298
 Literaturverzeichnis	 303
 Internetquellen	 337
 Interviewpartner:innen	 339